

Akademie der bildenden Künste Wien Institut für Kunst und Architektur
Curriculumskommission für Architektur

STUDIENPLAN FÜR DAS BACHELORSTUDIUM ARCHITEKTUR AN DER AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN
(BArch)

Inhaltsverzeichnis

§1 Rechtliche Grundlage und Anwendungsbereich	2
§2 Qualifikationsprofil	2
§3 Akademischer Grad.....	4
§4 Dauer und Ablauf des Studiums	4
§5 Lehrveranstaltungstypen	4
§6 Unterrichtssprache.....	5
§7 Studienplangrafik.....	5
§8 Prüfungsordnung	6
§9 Übertrittsbestimmungen.....	6
§10 Umsetzung	7

§1 Rechtsgrundlage und Anwendungsbereich

Der Studienplan basiert auf dem Universitätsgesetz 2002, BGBl. 1, Nr. 120/2002 (UG 2002). Dieses Dokument definiert Struktur und Inhalte des Studienplans für das Bachelorstudium Architektur an der Akademie der bildenden Künste Wien. Die Ziele dieses ingenieurwissenschaftlichen Studiums der Architektur orientieren sich am Qualifikationsprofil gemäß §2.

§2 Qualifikationsprofil

Architektur

Die Architekturausbildung an der Akademie der bildenden Künste Wien orientiert sich seit jeher an der Vermittlung reflektierender, intellektueller, gestalterischer und experimenteller Positionen. Sie wendet sich an Studierende mit hervorragenden Fähigkeiten, die in einem Auswahlverfahren über Zulassungsprüfungen nachgewiesen werden müssen.

Architektur wird als Kombination von Reflexion und Produktion definiert. Beide sind gleichberechtigte Werkzeug, Material und Thema der Architektur.

Architektur wird als vielschichtiges Berufsbild formuliert, das sich auf vielfältige Art und Weise und in verschiedensten Maßstäben manifestieren kann. Architektur wird auf dieser Basis zum kulturellen, sozialen und politischen Metier, das imstande ist, die Gesellschaft mitzubestimmen und zu verändern.

Studium

Das Studium vermittelt den experimentellen, methodenkritischen und kreativen Umgang mit technisch konstruktivem Wissen, den ökologischen und nachhaltigen Einsatz von Konzepten und Materialien, die Verwendung von digitalen und analogen Produktionsformen, das Verständnis für Gebäude, Landschaften und Städte und deren Diskussion anhand von Geschichte, Theorie und Kritik. ArchitekturstudentInnen sind zudem aufgefordert, das multidisziplinäre Umfeld (*Bildende Kunst, Kulturwissenschaften etc.*) der Akademie der Bildenden Künste Wien zu nutzen.

Das Studium folgt dem Prinzip forschungsgeleiteter Lehre und damit partizipiert die Ausbildung grundsätzlich an aktuellen Forschungsfragen. Diese werden auf der Basis von fünf Plattformen entwickelt, die zugleich die wesentlichen Koordinaten des an der Akademie vermittelten Architekturbegriffs darstellen. Dem entsprechend erarbeiten sich die Studierenden die Kompetenzen in 5 spezialisierten und aufeinander aufbauenden Plattformen.

Plattformen

- ANALOGE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION
- TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE
- ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE
- GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK
- GEOGRAPHIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE

Lehre

Diese Plattformen strukturieren gleichermaßen die Inhalte des Studienplans, wie auch den Lehrkörper des Instituts. Sie sind Orte der Entwicklung und des Transfers von Wissen; sie verknüpfen wissenschaftliche und künstlerische Fragestellungen. Plattformen können getrennt und unabhängig voneinander agieren. Sie können sich überlagern und kommentieren.

Die Projektarbeit steht im Zentrum des Studiums. Die Projektarbeit erfordert und fördert die Reflexion, Überlagerung und Synthese der Wissensbereiche der einzelnen Plattformen.

Die Plattformen vermitteln zuerst das Erlernen von grundlegenden Werkzeugen, Kenntnissen und Konzepten. Dann fördern und fordern sie die Formulierung von Anwendungsmöglichkeiten und Alternativen. Projekte und Projektarbeit unterstützen das Ziel, individuelle Positionen zur Architektur zu entwickeln. Im Zentrum der Qualifikation steht der Austausch mit anderen Disziplinen und fachverwandten Fragestellungen. Dieser Austausch erfolgt auf zwei Ebenen:

- a) Institutsweite Veranstaltungen wie Workshops, Vortragsreihen, Publikationen und Exkursionen fördern den studienjahr- und plattformübergreifenden Austausch.
- b) Die Akademie der bildenden Künste Wien bietet ein hochkarätiges Umfeld für interdisziplinär ausgerichtete Praxis. Der Studienplan für Architektur fördert das Nutzen dieser Möglichkeiten durch freie Wahlfächer und Projektkooperationen mit den anderen Studienangeboten der Akademie. Der Studienplan für das Bachelorstudium legt fest, mindestens ein freies Wahlfach außerhalb des Instituts für Architektur zu belegen.

Das Qualifikationsprofil des Bachelorstudiums Architektur spiegelt die Auseinandersetzung mit den sozialen, ökonomischen, politischen, kulturellen, künstlerischen und technischen Kräfte wider, die wesentlich an der Gestaltung der heutigen Gesellschaft mitwirken. Entsprechend der allgemeinen Entscheidung der Akademie der bildenden Künste Wien zur Förderung des Gendermainstreamings, wenden sich alle Studienangebote explizit an Studierende, die an der Entwicklung und Vermittlung genderrelevanter Themen Interesse haben. Die Studienbedingungen folgen den antidiskriminatorischen Maßnahmen der Akademie der bildenden Künste Wien und tragen dafür Sorge, dass sich für Studierende mit besonderen Bedürfnissen oder auf der Basis von Alter, Geschlecht, Gesundheit oder Religion keine Nachteile ergeben.

Berufsaussichten

Das Studium bietet einen umfassenden und offenen Einblick in die Rollen, Praktiken und Aufgaben von ArchitektInnen. Das Bachelorstudium erläutert das Feld der Architektur so, dass es zur wesentlichen

Grundlage für weitere Studien und Berufe wird. Auf dieser Basis gewinnen AbsolventInnen des Studiums genug Kompetenzen und Kenntnisse, um eine klare Entscheidung über ihre beruflichen Ziele treffen zu können. Der Abschluss des Bachelorstudiums Architektur berechtigt Studierende zur Bewerbung für das Masterstudium Architektur oder Masterstudien verwandter Gebiete.

§3 Akademischer Grad

Der akademische Grad, der verliehen wird, lautet: Bachelor of Architecture (BArch).

§4 Dauer und Ablauf des Studiums

Für den Abschluss des 6-semesterigen Bachelorstudiums Architektur sind 180 ECTS-Punkte erforderlich. Die Summe der ECTS-Punkte ist gleichmäßig über die fünf Plattformen verteilt, wodurch jeder Plattform der gleiche Stellenwert zukommt.

Das Bachelorstudium Architektur folgt vom ersten Semester an einer projektbasierten Struktur.

Das erste Semester sieht eine Studieneingangsphase vor und bietet den Studierenden eine Einführung in alle fünf Plattformen. In den folgenden 5 Semestern werden die Wissensgebiete und Potentiale der 5 Plattformen detailliert erarbeitet und diskutiert. Jede der 5 Plattformen rückt für ein Semester in den Vordergrund und moderiert die Themenschwerpunkte des entsprechenden Semesters. Die Folge der Themenschwerpunkte und Plattformen orientiert sich an einer sukzessiven Komplexitätssteigerung der Projekte und der damit vermittelten Kompetenzen.

§5 Lehrveranstaltungstypen

Die Studierenden müssen sich über das Campus Online System zu allen Lehrveranstaltungen, die sie besuchen und absolvieren wollen, anmelden. Die Fristen für diese Anmeldungen werden im Vorfeld jedes Semesters festgelegt.

(1) Projekt (P)

Das Entwurfsprojekt steht im Mittelpunkt des Studiums. Im Laufe eines Projekts lernen die Studierenden, erworbenes Wissen und Ideen zu verbinden, zu prüfen und zu bewerten. Die Entwurfsprojekte werden in Kleingruppen von ca. 12 Studierenden unterrichtet. Eine intensive persönliche Betreuung erlaubt es, auf die individuellen Fähigkeiten und Ideen der Studierenden einzugehen. Der Unterricht im Team wird gefördert, weil Studierende und Lehrende dadurch mit unterschiedlichen Ansichten konfrontiert, zum Denken in Varianten und Alternativen animiert und dazu motiviert werden, Stellung zu beziehen. Die prüfungsimmanenten Projekte werden im Rahmen der laufenden Betreuung durch die Lehrenden bewertet sowie durch das Hinzuziehen externer SpezialistInnen kommentiert. Das Entwurfsprojekt bildet gemeinsam mit den jeweiligen Projektvorlesungen ein Modul, das nur in Kombination mit diesen positiv absolviert werden kann. In der Regel beläuft sich der Arbeitsaufwand für Studierende auf 9 ECTS Punkte.

(2) Projektvorlesung (PV)

Projektvorlesungen stehen mit den Entwurfsprojekten in thematischem Zusammenhang und vertiefen die jeweiligen projektspezifischen Fragestellungen und Kenntnisse. Diese Lehrveranstaltungen stellen

gemeinsam mit dem Projekt jeweils ein Modul dar, das nur in Kombination mit diesem positiv absolviert werden kann. Je nach Projektkontext variiert der Arbeitsaufwand für die Studierenden in der Regel zwischen 2 oder 3 ECTS Punkten.

(3) Vorlesung (V)

Vorlesungen bringen den Studierenden die wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen und Methoden der Architektur nahe.

Begleitende Lehrmaterialien werden von den Vortragenden zur Verfügung gestellt. Die Studierenden werden aufgrund schriftlicher und/oder mündlicher Prüfungen zum Thema benotet. In der Regel beläuft sich der Arbeitsaufwand für Studierende auf 3 ECTS Punkte.

(4) Seminar (S)

Seminare dienen der vertiefenden Behandlung der Themen in Form von Präsentationen. Für diese Lehrveranstaltungen ist die Beteiligung der Studierenden in Form von Diskussionen sowie schriftlichen, visuellen und mündlichen Präsentationen Voraussetzung. Sie bieten Studierenden zudem eine Einführung in Forschungsmethoden. In der Regel beläuft sich der Arbeitsaufwand für Studierende auf 3 ECTS Punkte.

(5) Exkursion (EX)

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen außerhalb des Studienstandorts. Sie dienen der Veranschaulichung der Lehrinhalte im realen Kontext. In der Regel beläuft sich der Arbeitsaufwand für Studierende auf 3 ECTS Punkte.

Außerordentliche Studierende sind nur zur Lehrveranstaltungen des Typus (V) und (S) zugelassen.

§6 Unterrichtssprache

Der Unterricht kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Deshalb werden neben den gesetzlich verlangten Deutschkenntnissen auch Kenntnisse der englischen Sprache empfohlen.

§7 Studienplangrafik

Die Studienplangrafik 1 zeigt in übersichtlicher Form die gesamte Abfolge des Curriculums und die Studienplangrafik 2 die Aufteilung der Lehrveranstaltungen gegliedert nach Semestern und innerhalb der fünf Plattformen und deren Entsprechungen in ECTS-Punkten.

§8 Prüfungsordnung

(1) Zulassungsprüfung für das Bachelorstudium Architektur:

Die Zulassungsprüfung für das Bachelorstudium Architektur dient der Feststellung der Eignung für das entsprechende Studium. Die Zulassungsprüfung findet jährlich vor dem Beginn des Studienjahres statt. Die Prüfung bewertet die kreative und intellektuelle Befähigung der BewerberInnen für das entsprechende Architekturstudium. Sie wird kommissionell durchgeführt und gliedert sich in drei Teile:

- Abgabe eines Portfolios und eines Motivations Schreibens
- Bearbeitung von vorgegebenen Aufgaben in einem definierten Zeitraum

-persönliches Gespräch mit dem Prüfungssenat.

Für das persönliche Gespräch qualifizieren sich nur KandidatInnen, welche die ersten beiden Prüfungsteile bestanden haben.

(2) Lehrveranstaltungen:

Die Prüfungen über Vorlesungen (V), Projektvorlesungen (PV), Seminare (S) und Exkursionen (EX) können den gesamten Inhalt der Lehrveranstaltung abdecken und in schriftlicher und/oder mündlicher Form abgehalten werden. Es handelt es sich um prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Die jeweilige Form der Prüfung und die Prüfungsbedingungen werden durch die LehrveranstaltungsleiterInnen zu Beginn des Semesters festgelegt. Die Studierenden müssen sich über das Campus Online System zu den Prüfungen anmelden und unterliegen nach einer festgelegten Frist für die mögliche Abmeldung der Beurteilung und Benotung.

(3) Module:

Ein Modul besteht aus einem Projekt (P) und mehreren Projektvorlesungen (PV). Das Bachelorstudium beinhaltet fünf Module im ersten Semester und fünf weitere im Verlauf des zweiten bis sechsten Semesters. Um das Modul insgesamt abzuschließen, müssen alle einzelnen Teile innerhalb eines Semesters erfolgreich abgeschlossen werden.

(4) Abschluss des Bachelorstudiums

Der Abschluss des Bachelorstudiums Architektur ergibt sich aus dem Absolvieren aller verpflichtenden Lehrveranstaltungen und der damit erworbenen ECTS-Punkte. Die Abschlussarbeit besteht aus dem Projekt des sechsten Semesters. Das Zeugnis beinhaltet die Note jeder der 5 Plattformen, welche sich aus der Summe aller entsprechenden Lehrveranstaltungen gewichtet nach ihrem ECTS-Umfang ergibt.

§9 Übertrittsbestimmungen

(1) Studierende des Diplomstudiums gemäß UniStG. Architektur können jederzeit durch eine einfache Absichtserklärung in das Bachelorstudium übertreten. Neueintritte in das Diplomstudium sind nicht mehr möglich. Das Diplomstudium läuft aus und kann noch bis Sommersemester 2013 abgeschlossen werden. Studierende des Diplomstudiums, die ihr Studium bis dahin nicht abgeschlossen haben, sind danach automatisch dem Studienplan des Bachelorstudiums unterstellt.

(2) Bei freiwilligem Übertritt in das Bachelorstudium sind die Lehrveranstaltungen, die nach dem Studienplan des bisherigen Diplomstudiums absolviert wurden, anzuerkennen, wenn Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltung denen des Bachelorstudiums weitgehend entsprechen. Für den Übertritt von einem davor erlassenen Diplomstudienplan in das Bachelorstudium sind diese Bestimmungen sinngemäß zusammen mit den für ältere Studienpläne bereits von der Studienkommission erlassenen Übergangsbestimmungen anzuwenden.

(3) Über die Gleichwertigkeit von Lehrveranstaltungen entscheidet das studienrechtliche Organ.

§10 Umsetzung

Dieser Studienplan für das Bachelorstudium der Architektur an der Akademie der Bildenden Künste Wien tritt ab 1. Oktober 2008 in Kraft.

Studienplangrafik 1 - Bachelorstudium Architektur (BArch) an der Akademie der Bildenden Künste Wien

28.05.2008	FÄCHER	TYP	ECTS	ECTS SUMME
1. Semester	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION	P/V	6	MODUL
	TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE	P/V	6	MODUL
	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	P/V	6	MODUL
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	P/V	6	MODUL
	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE	P/V	6	MODUL
	TOTAL			30
2. Semester	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION	P/V	15	MODUL
	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE	V/S	3	
	TRAGKONSTRUKTION, MATERIALIEN, TECHNOLOGIE	V/S	6	
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	V	3	
	FREIES WAHLFACH		3	
TOTAL			30	
3. Semester	TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE	P/V	15	MODUL
	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION	V/S	6	
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	V	3	
	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	V	3	
	WORKSHOP		3	
TOTAL			30	
4. Semester	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	P/V	15	MODUL
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	V/S	3	
	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE	V/S	6	
	TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE	V/S	3	
	EXKURSION	EX	3	
TOTAL			30	
5. Semester	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	P/V/S	15	MODUL
	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION	V/S	3	
	TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE	V/S	3	
	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE	V	3	
	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	V/S	3	
	FREIES WAHLFACH*		3	
TOTAL			30	
6. Semester	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE	P/V/S	15	MODUL
	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION	V/S	3	
	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE	V/S	6	
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK	V/S	3	
	FREIE WAHLFACH*		3	
TOTAL			30	
Alle Semester				
	ANALOGUE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION		33	
	TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE		33	
	ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE		33	
	GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK		33	
	GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE		33	
	FREIE WAHLFÄCHER*		6	
EXKURSION		3		
WORKSHOP		3		
	TOTAL			180

*Mindestens eines der freien Wahlfächer im 5. und 6. Semester muss an einem anderen Institut als dem IKA belegt werden.

Studienplangrafik 2- Bachelorstudium Architektur (BArch) an der Akademie der Bildenden Künste Wien

28.05.2008

28.05.2008	FACH	TYP	SEMESTER STUNDEN/ WOCHE	ECTS	ECTS SUMME	
1. Semester	EINFÜHRUNG IN ANALOGE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION PLANIMETRIE, 3D MODELLIEREN UND GEOMETRIE GRAPHIK, FREIHANDZEICHNEN, MODELLBAU	PV	2	2	6	
		P	3	4		
	EINFÜHRUNG IN TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE MATERIALIEN UND TECHNOLOGIE TRAGWERKSKONSTRUKTION I	P	3	4	6	
		PV	2	2		
	EINFÜHRUNG IN ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE ZEIT IN ARCHITEKTUR	P	3	4	6	
		PV	2	2		
	EINFÜHRUNG IN GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK ARCHITEKTUR ANALYSE ARCHITEKTUR GESCHICHTE I - VORMODERNE	P	3	4	6	
		PV	2	2		
	EINFÜHRUNG IN GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE STADT UND ANALYSE	P	3	4	6	
		PV	2	2		
		TOTAL		25		30
	2. Semester	PROJEKT IN ANALOGE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION ENTWURFSPROJEKT	P	12	9	15
			PV	2	2	
		3D MODELLIEREN UND ANIMATION I INTERAKTIVES DESIGN, FILM BEARBEITUNG, TON UND SCRIPTING	PV	4	4	3
			S	2	3	
DOKUMENTATION UND REPRESENTATION IN GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE BAUKONSTRUKTION I TRAGWERKSKONSTRUKTION II		V	2	3	3	
		V	2	3		
ARCHITEKTUR GESCHICHTE II - MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE THEMEN FREIES WAHLFACH		V	2	3	3	
			2	3		
		TOTAL		28		30
3. Semester		PROJEKT IN TRAGKONSTRUKTION, MATERIAL, TECHNOLOGIE ENTWURFSPROJEKT BAUKONSTRUKTION II	P	12	9	15
	PV		2	2		
	BAUPHYSIK I TECHNISCHER AUSBAU I	PV	2	2	6	
		PV	2	2		
	3D MODELLIEREN UND ANIMATION II ANALYTISCHE SIMULATION UND SCRIPTING	S	2	3	3	
		S	2	3		
	GESCHICHTE UND THEORIE DER BAUTECHNOLOGIE ÖKOLOGIE I WORKSHOP	V	2	3	3	
		V	2	3		
			2	3	3	
		TOTAL		28		30
	4. Semester	PROJEKT IN ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE ENTWURFSPROJEKT	P	12	9	15
PV			2	3		
ÖKOLOGIE II NACHHALTIGKEIT I		PV	2	3	3	
		S	2	3		
BAUKONSTRUKTION III SCHREIBEN ÜBER ARCHITEKTUR, LANDSCHAFT UND STÄDTE		S	2	3	3	
		S	2	3		
LANDSCHAFTEN UND GARTEN INFRASTRUKTUR UND NETZWERKE		V	2	3	6	
		V	2	3		
EXKURSION		EX	3	3	3	
	TOTAL		27		30	
5. Semester	PROJEKT IN GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK ENTWURFSPROJEKT	P	12	9	15	
		PV	2	3		
	GESCHICHTSSCHREIBUNG IN ARCHITEKTUR GESCHICHTE DER THEORIE	PV	2	3	3	
		PV	2	3		
	VISUELLE UND VERBALE KOMMUNIKATION STADTEBAU I	S	2	3	3	
		V	2	3		
	TECHNISCHER AUSBAU II KULTURELLES ERBE I	S	2	3	3	
		V	2	3		
	FREIES WAHLFACH*		2	3	3	
	TOTAL		26		30	
6. Semester	PROJEKT IN GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE ENTWURFSPROJEKT STADTEBAU II	P	12	9	15	
		PV	2	3		
	STRATEGIEN FÜR STÄDTE NACHHALTIGKEIT II	PV	2	3	3	
		V	2	3		
	KULTURELLES ERBE II GESCHICHTE UND THEORIE VON STÄDTEN	V	2	3	3	
		V	2	3		
	3D MODELLIEREN UND ANIMATION II FREIES WAHLFACH*	S	2	3	3	
			2	3		
		TOTAL		26		30
	All Semesters	ANALOGE PRODUKTION, DIGITALE PRODUKTION TRAGKONSTRUKTION MATERIAL, TECHNOLOGIE				33
					33	
ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK					33	
					33	
GEOGRAFIE, LANDSCHAFTEN, STÄDTE FREIE WAHLFÄCHER*					9	
					3	
WORKSHOP					3	
EXKURSION					3	
		TOTAL		160		180
		*Mindestens eines der freien Wahlfächer im 5. und 6. Semester muss an einem anderen Institut als dem IKA belegt werden.				

Bachelor in Architektur (BArch), Akademie der bildenden Künste Wien

Lehrveranstaltungen und Lehrziele

	FACH	TYP	SWS	ECTS
1. Semester	Planimetrie, 3D-Modellieren und Geometrie	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung führt Studenten in architektonische Darstellung und computergestütztes Entwerfen ein. Vermittelt werden Grundlagen der Plandarstellung (Grundriss, Schnitte und Ansichten), sowie der dreidimensionalen Darstellung, basierend auf digitale Modelle und einem Grundverständnis von Geometrie.			
	Grafik, Freihandzeichnen, Modellbau	P	3	4
	Das Studio ist eines von fünf einführenden Modulen in Architekturentwurf. Der Fokus liegt auf analoge und digitale Produktion. Studierende erlernen die genaue Beobachtung und Beschreibung des Umfeldes, sowie ihre Ideen zu visualisieren und zu materialisieren.			
	Materialien und Technologie	P	3	4
	Das Studio ist eines von fünf einführenden Modulen in Architekturentwurf. Erarbeitet werden Kenntnisse verschiedener Materialien und Konstruktionssysteme. Studierende erforschen grundlegende Materialeigenschaften und Tragverhalten im Entwurf. Erlern wird das Gestalten räumlicher Qualitäten durch Materialwahl, Konstruktionssystemen und Details.			
	Tragwerkskonstruktion I	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Tragwerksplanung. Studierende erlernen den Einfluss unterschiedlicher Kräfte, wie Schwerkraft, Windkraft, Wärme, Masse oder Maßstäblichkeit auf Tragsysteme. Unterschiedliche Tragsysteme werden vorgestellt, sowie deren struktureller Aufbau analysiert. Die Lehrveranstaltung führt in die Grundlagen der Berechnung und Dimensionierung von Tragwerken ein.			
	Ökologie, Nachhaltigkeit, Kulturelles Erbe	P	3	4
	Das Studio ist eines von fünf einführenden Modulen in Architekturentwurf. Es behandelt Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit. Der Zusammenhang von Architektur zu Material- und Energiekreisläufen wird erforscht, somit ein Verständnis für die wechselseitige Beziehung zwischen gebautem Raum und natürlicher Umgebung vermittelt.			
	Zeit in Architektur	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung führt den Begriff von Zeit in der Architektur ein. Es werden Themen bearbeitet, die sich mit Transformationsprozessen, wie dem Altern von Gebäuden und mit Lebenskreisläufen auseinandersetzen. Reflektiert wird das Verhältnis zwischen Veränderung und Anpassung zu Dauerhaftigkeit und Robustheit in Architektur.			
	Architekturgeschichte I – Vormoderne	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung vermittelt Architektur- und Baugeschichte von der Antike bis in das späte 19. Jahrhundert. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Projekte und Architekten der Vormoderne, kontextualisiert diese in ihrer Zeit und untersucht deren Relevanz in der Gegenwart.			
	Architektur Analyse	P	3	4
	Das Studio ist eines von fünf einführenden Modulen in Architekturentwurf. Der Fokus liegt dabei auf Geschichte und Theorie. Anhand von ausgewählten Beispielen von Architektur lernen Studierende Projekte kritisch zu lesen und zu analysieren. Entwürfe und Gebäude werden dabei in einen breiten, sozialen und kulturellen Zusammenhang gestellt.			
	Geographie, Landschaften, Städte	P	3	4
	Das Studio ist eines von fünf einführenden Modulen des Architekturentwurfs. Im Zentrum stehen Geographie, Landschaften und Städte. Themen der Maßstäblichkeit, dem Verhältnis von architektonischen Projekten zu ihrem städtebaulichen oder territorialem Kontext oder das Platzieren eines Gebäudes werden erprobt.			
	Stadt und Analyse	PV	2	2
	Diese Lehrveranstaltung vermittelt Studierenden ein Verständnis für Stadt und Urbanität. Städte werden auf morphologischer und physiologischer Ebene analysiert. Ihre Entwicklungen und ständige Veränderungen, sowie deren Maßstab und Struktur werden erläutert.			
			SUMME	30
2. Semester	Entwurfsprojekt Analoge und Digitale Produktion	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt im 2.Semester experimentiert mit einer Bandbreite unterschiedlicher Darstellungs- und Arbeitsmethoden der analogen und digitalen Produktion und erforscht deren Einfluss auf den Entwurf. Anhand eines Architekturprojekts werden Studierende mit dem iterativen Entwurfsprozess von Analyse, Konzeptfindung und Materialisierung vertraut.			

	3D Modellieren und Animation I	PV	2	2
	Die Projektvorlesung unterrichtet Grundlagen des 3D Modellierens und des computergestützten Entwerfens. Sie vermittelt Studierenden ein Verständnis für verschiedene Modellieretechniken und die Fertigkeit virtuelle Modelle zu konstruieren. Des weiteren lernen Studierende Visualisierungen und einfache Animationen zu erstellen.			
	Interaktives Design, Filmbearbeitung, Ton und Scripting	PV	4	4
	Die Projektvorlesung bietet eine Einführung in zeit-basierte Formen der Darstellung und interaktives Design. Sie ergänzt die Einführungsveranstaltung 3D Modellieren und Animation I und vermittelt Fertigkeiten in Nachbearbeitung und Schnitt (Filmbearbeitung). Die Lehrveranstaltung ist in das Entwurfsprojekt integriert.			
	Dokumentation und Repräsentation in Geographie, Landschaften und Städte	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung vermittelt Methoden der Repräsentation städtischer Strukturen und Landschaften. Dabei werden die Unterschiede zwischen städtebaulichen und einem architektonischen Entwurfsansätzen und Darstellungsmethoden hervorgehoben. Es werden Darstellungstechniken vermittelt um Territorien, Landschaften und Städte zu analysieren, zu verstehen und zu beschreiben.			
	Baukonstruktion I	V	2	3
	Die Vorlesung bietet eine Einführung in Baukonstruktion und Materialkunde. Sie vermittelt einen Überblick zu verschiedenen Konstruktionssystemen und Aufbauten von Gebäudehüllen. Konstruktionsdetails und Aufbauten werden untersucht, sowie mögliche Schwachstellen analysiert.			
	Tragwerkskonstruktion II	V	2	3
	Die Vorlesung baut auf die Grundlagen von Tragwerkskonstruktion I auf. Statik wird hier als ein Teil des Entwurfsprozesses gelehrt. Behandelt werden projektspezifische Fragestellungen. Erworbene Kenntnisse können direkt im Entwurf angewandt und getestet werden.			
	Architekturgeschichte II – Moderne und zeitgenössische Themen	V	2	3
	Die Vorlesung vermittelt Architektur- und Baugeschichte von der frühen Industrialisierung zur Moderne, sowie der zeitgenössischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Projekte und Architekten und reflektiert ihren Einfluss auf den heutigen Architekturdiskurs.			
	Freies Wahlfach		2	3
		SUMME		30
3. Semester	Entwurfsprojekt Tragkonstruktion, Material, Technologie	P	12	9
	Im Zentrum des Entwurfsprojektes im 3. Semester stehen Konstruktion, Material und Technologie. Studierende erarbeiten einen Entwurf, anhand dessen sie die Wechselwirkungen zwischen Konstruktionssystemen und räumlichen Qualitäten erforschen.			
	Baukonstruktion II	PV	2	2
	Basierend auf die Vorlesung Baukonstruktion I, werden erworbenen Kenntnisse an konkreten Projekten angewandt. Die Projektvorlesung ist in das Entwurfsprojekt integriert. Es werden Fragen der Gebäudehülle erörtert, wobei auf die Wechselbeziehung von Konstruktion und Bauphysik wert gelegt wird.			
	Bauphysik I	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Bauphysik. Der Einfluss von Licht, Wärme und Wind auf das Klima eines Gebäudes und deren Steuerung durch räumliche oder formale Gestaltung, wird erörtert. Aufbauten und Prinzipien von Wärmeschutz, Feuchtigkeit und Tauwasserbildung werden erläutert. Das Zusammenspiel von Bauphysik mit Tragwerk und Baukonstruktion wird diskutiert. Die Projektvorlesung ist in das Entwurfsprojekt integriert.			
	Technischer Ausbau I	PV	2	2
	Die Lehrveranstaltung unterrichtet die Grundlagen von Technischem Ausbau und behandelt Haustechnik und Installationen für Wasser, Heizung, Licht und Strom und der Entsorgung von Haus- und Industrieabfall, sowie deren Anschluss an die städtische Infrastruktur. Die Projektvorlesung ist in das Entwurfsprojekt integriert.			
	3D Modellieren und Animation II	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung vertieft die Fertigkeiten des 3D Modellierens. Komplexe Geometrien und fortgeschrittener Modellierungstechniken stehen im Mittelpunkt. Der Fokus liegt auf Bildbearbeitung und Rendering, wobei Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung sowie Bedeutung und Auswirkung von Abstraktion und Photorealismus in der Bildproduktion thematisiert werden.			
	Analytische Simulation und Scripting	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in computergestützte Simulation. Sie behandelt das 3D-Modellieren als ein performatives Werkzeug, um strukturelle, klimabedingte oder andere dynamische Prozesse innerhalb einer virtuell erzeugten Umgebung zu testen. Simulation wird somit als Werkzeug verstanden, welches den Entwurfsprozess kontinuierlich informiert.			

	Geschichte und Theorie der Bautechnologie	V	2	3
	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Bautechnologie. Im Vordergrund steht die wechselseitige Beziehung zwischen kulturellen Entwicklungen und technologischen Erneuerungen, sowie deren Einfluss auf Architektur. Innovationsprozesse von neuen Material und Entwicklungen von Prototypen sind dabei ebenso Thema, wie die Entstehung und Anwendung von Baunormen.			
	Ökologie I	V	2	3
	Die Lehrveranstaltung behandelt zentrale Themen der Ökologie, insbesondere die Wechselbeziehung von Gebäuden zu ihrer Umwelt. Sie lehrt Grundlagen bioklimatischer Architektur und die Anwendung elementarer Computerprogramme zur Berechnung und Optimierung von Energieleistungen.			
	Workshop	S	2	3
	Ergänzend zum Semesterentwurf wird der Workshop als eine schnelle und intensive Entwurfsübung verstanden. Er bietet die Möglichkeit innerhalb sehr kurzer Zeit spielerisch Ideen zu entwickeln, zu testen und umzusetzen.			
			SUMME	30
4.Semester	Entwurfsprojekt Ökologie, Nachhaltigkeit und kulturelles Erbe	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt im 4.Semester beschäftigt sich mit Themen der Ökologie, Nachhaltigkeit und dem kulturellem Erbe. Studierende erarbeiten einen Architekturentwurf und erforschen dessen Auswirkungen auf die umgebende Umwelt.			
	Ökologie II	PV	2	3
	Basierend auf der Vorlesung Ökologie I, wird erworbenes Wissen auf projektspezifische Fragestellungen angewandt. Ein umfassender Entwurfsansatz ist dabei zentral und wird unterstützt von fortgeschrittene Computeranwendungen und Simulationen des Energieverhaltens.			
	Nachhaltigkeit I	PV	2	3
	Die Projektvorlesung bietet eine Einführung in das Thema Nachhaltigkeit. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung des Begriffes Nachhaltigkeit und spannt einen Bogen vom anonymen Bauen bis zum Plus-Energiehaus. Architektur wird dabei in einen größeren ökologischen und kulturellen Kontext gestellt. Es wird ein Verständnis für verschiedene Arten von Energie, Materialrecycling, Widerstandsfähigkeit und Dauerhaftigkeit vermittelt.			
	Baukonstruktion III	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung vertieft Grundkenntnisse der Baukonstruktion. Aufbauten werden mittels Zeichnung, Diagrammen und Berechnungen untersucht und analysiert. Das Augenmerk richtet sich auf innovative Ansätze der nachhaltigen Gebäudeplanung.			
	Schreiben über Architektur, Landschaft und Städte	S	2	3
	Zur kritischen Reflexion über die Produktion von Architektur, fokussiert die Lehrveranstaltung auf die Praxis des Schreibens und auf wissenschaftliche Forschungsmethoden. Das Seminar bietet einen Einblick in verschiedene Genres des Schreibens über Architektur gegeben, von Manifesten, über Kritik bis hin zu Theorie.			
	Landschaften und Gärten	V	2	3
	Die Vorlesung vermittelt die Geschichte der Gärten und Landschaft, beginnend bei Entwicklungen der Renaissance und Barock, über Gärten und Landschaften des 19. Jahrhunderts, bis zur Moderne und Gegenwart. Eingegangen wird im Speziellen auf die sich im Laufe der Zeit verändernden Beziehung zwischen Landschaft und Stadt und deren Auswirkungen auf unser Verständnis von Land, Territorium und gebauter Umwelt.			
	Infrastrukturen und Netzwerke	V	2	3
	Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis für die Physiologie von Städten. Sie erläutert die Überlagerung der vielen Infrastrukturebenen und Netzwerke, welche die Komplexität des Urbanen ausmachen. Kommunikationsnetzwerke und Verkehrssysteme, Zu- und Abwasserkanäle, Abfallbeseitigung und Energieversorgung werden als integrale Bestandteile der Stadt und ihrer Planung gelehrt.			
	Exkursion	EX	3	3
	Die Exkursion ermöglicht es Studierenden bestehende Gebäude, Städte und Regionen zu besichtigen, unmittelbar zu erfahren und vor Ort zu diskutieren.			
			SUMME	30
5.Semester	Entwurfsprojekt Geschichte, Theorie, Kritik	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt im 5.Semester bezieht sich auf Architekturgeschichte, Theorie und Kritik. Studierende erarbeiten ein Entwurfs- oder Forschungsprojekt, in dem sie sich innerhalb eines geschichtlichen Kontextes und zeitgenössischen Diskurses positionieren.			
	Geschichtsschreibung in Architektur	PV	2	3
	Die Lehrveranstaltung zeigt die Beziehung zwischen Architektur und ihrer Geschichte, zwischen Architektur und Büchern – oder anders gesagt zu Schreiben über Architektur und Geschichtsschreibung. Innerhalb der Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Texte der Moderne untersucht.			

	Geschichte der Theorie	PV	2	3
	Die Lehrveranstaltung behandelt die Geschichte der Architekturtheorie und ihren Einfluss auf die Produktion von Architektur. Dabei steht der Architekturdiskurs der Nachkriegszeit im Vordergrund, um Zusammenhänge zwischen Theorien der Moderne und Postmoderne zu erläutern.			
	Visuelle und verbale Kommunikation	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung trainiert Studierende in wirkungsvoller visueller und verbaler Kommunikation. Der Kurs lehrt Präsentations- und Argumentationsformen und Techniken und ihren Einsatz gegenüber verschiedenen Zielgruppen. Visualisierung von Information wird als Mittel der Kommunikation, der Analyse, aber auch als generative Werkzeug unterrichtet.			
	Städtebau I	V	2	3
	Die Lehrveranstaltung führt in Städtebau und Stadtplanung ein. Sie durchleuchtet die geschichtliche Entwicklung der modernen Stadt von der frühen Industrialisierung bis hin zum 2. Weltkrieg. Dabei stehen die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Einflüsse auf die gebaute Umwelt und das Verhandeln ihrer Kräfte im Vordergrund. Umgekehrt werden die Auswirkungen städtischer Strukturen auf die Gesellschaft untersucht.			
	Technischer Ausbau II	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem Technischen Ausbau für insbesondere große Bauten mit hohen Anforderungen an künstliche Beleuchtung und Klimatisierung. Sie bietet einen Überblick zu unterschiedlichen Ausführungen und hinterleuchtet die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Gebäudetechnik und Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf innovative und nachhaltige Technologien.			
	Kulturelles Erbe I	V	2	3
	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Thematik des kulturellen Erbes. Sie bietet einen geschichtlichen Überblick zu Theorien und Ansätzen im Umgang mit historischer Bausubstanz vom 19. Jahrhundert bis heute. Sie beschreibt das Betätigungsfeld und die Arbeitsweisen der Denkmalpflege, von der Sanierung von Einzelobjekten und dem Bauen im Bestand zum Ensembleschutz.			
	Freies Wahlfach		2	3
		SUMME		30
6.Semester	Entwurfsprojekt Geographie, Landschaften, Städte	P	12	9
	Das Entwurfsprojekt im 6.Semester befasst sich mit Geographie, Landschaften und Städten. Studierende arbeiten an einem großmaßstäblichen Projekt, in einem urbanen Kontext. Sie erkunden dabei die sozialen und physischen Auswirkungen einer architektonischen oder städtebaulichen Intervention auf unterschiedliche Maßstäbe.			
	Städtebau II	PV	2	3
	Die Projektvorlesung baut auf die Vorlesung Städtebau I auf und behandelt die Zeitspanne vom 2. Weltkrieg bis zur Gegenwart. Historische und zeitgenössische Ideen und Begriffe von Stadt und Urbanisierung werden erörtert. Das Augenmerk liegt auf die soziale Produktion von Raum.			
	Strategien für Städte	PV	2	3
	Die Projektvorlesung befasst sich mit unterschiedlichen Stadtbausteinen. Sie vermittelt ein Verständnis für Begrifflichkeiten von öffentlichem und privatem Raum, Erschließung und die Ursprünge und Auswirkungen städtischer Typologien. Die Vorlesung zeigt auf, wie diese Elemente unterschiedliche Formen von Stadt und Urbanität produzieren.			
	Nachhaltigkeit II	V	2	3
	Die Vorlesung vertieft das Wissen zu Themenbereiche nachhaltiger Entwicklung. Behandelt werden Grundlagen erneuerbarer Energien, sowie Auswirkungen steigender Ressourcenknappheit und Wachstumsgrenzen. Methoden und Strategien nachhaltigen Bauens werden im Zusammenhang mit wirtschaftlichen, politischen und sozialen Fragestellungen gesetzt.			
	Kulturelles Erbe II	V	2	3
	Die Lehrveranstaltung baut auf die Vorlesung Kulturelles Erbe I auf. Dabei wird zwischen materiellem und immateriellem kulturellem Erbe differenziert. Die Vorlesung vermittelt ein Verständnis für zeitgemäße Ansätze der Denkmalpflege im Umgang mit modernen Bauten und der Umnutzung von industriellem Erbe. Sie schafft ein ökologisches Bewusstsein für die Auswirkungen angewandter Strategien.			
	Geschichte und Theorie von Städten	V	2	3
	Die Vorlesung behandelt die Geschichte der Stadt und ihrer Entwicklung, vom Ursprung und frühen Formen des Zusammenlebens bis zur Industrialisierung. Sie vermittelt, dass Theorien von Städten gleichzeitig auch Gesellschaftentheorien darstellen und demzufolge auch im Zusammenhang mit Architekturtheorien zu lesen sind.			
	3D Modellieren und Animation III	S	2	3
	Die Lehrveranstaltung lehrt fortgeschrittene Modellier- und Animationstechniken, sowie Fertigkeiten des solid-modeling und surface-modeling in unterschiedlichen Software-Anwendungen. Es werden Rendertechniken und Lichtsimulationen unterrichtet.			
	Freies Wahlfach		2	3
		SUMME		30
Alle Semester		GESAMT SUMME		180